
Presseinformation Nr. 286

25. Februar 2006

GOLDMANN:
FDP warnt vor Aktionismus bei Vogelgrippe

BERLIN. Zu der Forderung der Vorsitzenden des Landwirtschaftsausschusses des Deutschen Bundestages, Bärbel Höhn, auf der Basis von nicht gesicherten Schnelltests Maßnahmen gegen die Vogelgrippe einzuleiten, erklärt der agrar- und verbraucherpolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion, Hans-Michael GOLDMANN:

Ich begrüße, dass die Vorsitzende des Landwirtschaftsausschusses Bärbel Höhn auf die Position der FDP-Bundestagsfraktion eingeschwenkt ist und sich für Impfen statt Töten einsetzt. Ihre Forderung, auf der Basis von nicht gesicherten Schnelltests Maßnahmen gegen die Vogelgrippe einzuleiten, ist jedoch reiner Aktionismus und unverantwortlich. Grundlage jeden Handelns müssen selbstverständlich gesicherte Testergebnisse bleiben. Die Aktion vor das Testergebnis zu setzen, wäre der völlig falsche Weg wie ein Fall auf Rügen bestätigt, bei dem Nutztiere zunächst als positiv und kurze Zeit später endgültig als negativ eingestuft worden sind. Ich warne vor überstürztem Handeln und Panikmache. Dies führt nicht weiter. Bärbel Höhn sollte keine weiteren unausgegorenen Botschaften in die Welt schicken, die sie nicht zu Ende gedacht hat. .

Susanne Bühler
Telefon: (030) 227-52378
pressestelle@fdp-bundestag.de

Verantwortlich:
ISABELLA PFAFF

Telefon
(030) 227-52388

Fax
(030) 227-56778

E-Mail
pressestelle@
fdp-bundestag.de

WWW.FDP-FRAKTION.DE